

Berg-Tour

Streckenlänge: 36km
Höhenmeter: 270m



Fahrradempfehlungen

Für die Route wird eine 5-Gangschaltung oder höher empfohlen. Die Reifenstärke sollte mind. 28 mm betragen. Bei den Steigungen handelt es sich überwiegend um kurze Anstiege. Die Route verläuft überwiegend auf befestigten Straßen und Wegen mit wenig Autoverkehr. Nach längeren Regenfällen können die Wege im Bereich der Wälder aufgeweicht sein.

Die Strecke ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Es kann auf kurzen Teilstrecken ein Verlauf an stärker befahrenen Straßen möglich sein. Das Mitführen von Anhängern ist auf der Strecke möglich.

Pausen & Verpflegung

An vielen Stellen finden Sie schöne Plätze an der gesamten Route für Ihre Pausen.

Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in den größeren Orten.

Restaurants und Cafes befinden sich an der Strecke.

Einsatz von Navigationsgeräten

Für den Einsatz von Navigationsgeräten beachten Sie bitte den Extra-Flyer für die Handhabung und den Einsatz. An dem Startpunkt finden Sie Parkplätze für Ihr Auto.

Startpunkt:

Schloss Eutin

Parkplätze:

Im Bereich des Schlosses befinden sich Parkplätze.

Streckenlänge: 36 km
Höhenmeter: 270m

Routenbeschreibung

Eutin

„Heilklimatischer Kurort“, 1143 von holländischen Kolonisten am Großen Plöner See angelegt, wurde 1156 Bischofssitz und erhielt 1257 das Stadtrecht.

Weithin sichtbar ist das von Wassergräben umgebene Schloss. Der vierflügelige, dreigeschossige Backsteinbau entstand um 1720, nach Renovierung ist das barocke Schloss seit 1997 wieder als Museum Besuchern zugänglich.

Besichtigungen: Schloss Eutin
Frühjahr-Ende Oktober täglich Führungen
10.00, 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

Ostholstein Museum
April - Sept. Di.-So. 10.00-13.00 und 14.00-17.00, Do. 14.00-19.00 Uhr
Okt. - Jan., März Di.-Mi. 15.00-17.00 Uhr
Do.-So. 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr

Forsthaus am Ukleisee	(04521) 97 05
Brauhaus Eutin	(04521) 76 67 77
Fissauer Fährhaus	(04521) 23 83
Bacchuskeller	(04521) 68 60
Restaurant Epinard	(04521) 7 84 44
La Scala	(04521) 4 01 63 87
Ralph's Bistro	(04521) 79 08 55
Schloßküche Cafe & Restaurant	(04521) 776660

TIPP! Von der Badestelle Hamburger Strand haben Sie einen schönen Blick über den Kellersee.

Uklei

Der Jagdpavillon von 1776 steht auf dem höchsten Punkt zwischen Keller- und Ukleisee in der Holsteinischen Schweiz. Er gehört zum Ortsteil Sielbeck der Stadt Eutin. Der Eutiner Hofbaumeister

Georg Greggenhofer errichtete den Pavillon im Auftrag von Friedrich August (Fürstbischof von Lübeck und Herzog von Oldenburg).

Der Festsaal im Inneren ist durch Pilaster gegliedert. Die Stuckarbeiten stammen vom Hofbildhauer Johann Georg Moser. Sie zeigen Zöpfe, Girlanden und Rosetten im frühklassizistischem Stil.

Uklei-Fährhaus

(04521) 2458

Schwonauer Holzkate

1824 als Wegewärterhaus erbautes und romantisch im Wald gelegenes Häuserensemble.

Kirchnüchel

War im Mittelalter Wallfahrtsort (Marienquelle). Aus dem 13. Jahrhundert stammt die sehr schöne einschiffige Feldsteinkirche.

Das Restaurant-Cafe „Marienquelle“ bietet nicht nur einen sehr schönen Bier- und Kaffeegarten, sondern auch eine liebevoll eingerichtete „andere Art“ von Gaststube.

Restaurant-Cafe „Marienquelle“

(04528) 91 36 13

Mönchneversdorf

Schöne Rastmöglichkeit mit Informationstafel über Fledermäuse und das nahegelegene Winterquartier in dem ehemaligen Klostergewölbe

Bungsberg

Der Bungsberg ist mit 168 Metern der höchste „Berg“ Schleswig-Holsteins. Am „Gipfel“ endet der nördlichste (mobile) Skilift der Bundesrepublik Deutschland, der eine 300 Meter lange, 17 Prozent steile Abfahrtspiste bedient – vorausgesetzt, es liegt Schnee. Die Aussicht ist durch die starke Bewaldung eingeschränkt. Eine unbegrenzte Rundschau kann man nur von der 43 Meter über den Boden liegenden Aussichtsplattform des 134 Meter hohen, 1979 erbauten Fernseh- und Fernmeldeturms genießen.

TIPP! In dem kleinen Ort **Bergfeld** gibt es eine einladende Badestelle.

Gut Stendorf

Der Name des Guts, das im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt wurde und des dazugehörigen Dorfs lautete ursprünglich Steendorpe (Steindorf). Kasseedorf, Sagau und Griebel gehörten zum Gutsbezirk. Ab 1654 bildete das Gut zusammen mit den Gütern Mönchneversdorf und Lensahn einen unteilbaren Familienbesitz, der bei der Auflösung der Gutsbezirke 1928 13 Güter einschloss.

Im 18. Jahrhundert wurde das Gut grundlegend umgestaltet. Statt des ursprünglichen Herrenhauses, das von einem Wassergraben umgeben war und an dessen Stelle heute das Verwalterhaus steht, wurde 1750 ein neues Herrenhaus errichtet und ein großzügiger Park angelegt. Die Gesamtanlage aus Gut und Dorf steht seit 1985 unter Denkmalschutz. Die Dorf- und Gutsanlage ist heute noch nahezu vollständig erhalten.

Großer Eutiner See

Der Große Eutiner See ist ein See in der Holsteinischen Schweiz nordöstlich der Stadt Eutin. Er ist 230 ha groß, bis zu 17 m tief und liegt etwa 26,7 m ü. NN. Auf nördlicher Seite grenzt der Seeschaarwald direkt an. In den durch die Bebensundbrücke abgetrennten Westteil des Sees, der Fissauer Bucht, fließt sein Hauptzufluss, die Schwentine, ein und wenig weiter westlich wieder aus. Für Wasserwanderer ist die Schwentine flussaufwärts nur bis zum Großen Eutiner See befahrbar. Im Großen Eutiner See liegen zwei Inseln: Die Fasaneninsel, auf der die Ursprünge der Besiedlung jener Gegend liegen, die ein Blickachsenzielpunkt der ehemaligen Barockgartenanlage am Eutiner Schloss gewesen ist und die heute wieder bewohnt und in Privatbesitz ist, und die so genannte Liebesinsel.